



Fortschritte der wissenschaftlichen Psychotherapie

State of the Art Seminare: 1. Semester 2010

Für Psychotherapeuten (Ärzte und Psychologinnen) mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung.

Samstag 27. März 2010, 9.15 – 17.00 Uhr

Emotionsbezogene Arbeit in der Verhaltenstherapie

PD. Dr. med. Claas-Hinrich Lammers

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Asklepios Klinik Nord-Ochsenzoll, D-Hamburg

Dieser praxisorientierte Kurs hat die direkte therapeutische Arbeit an problematischen bzw. dysfunktionalen Emotionen zum Inhalt. Gemäß der vier Wirkfaktoren der Psychotherapie nach Grawe, stehen Emotionen bei der Problemaktualisierung (Erleben der negativen Emotionen), der Problembewältigung (Emotionsregulation), der Klärung (Aktivierung emotionaler Schemata) und der Ressourcenaktivierung (Aktivierung positiver Emotionen) im Mittelpunkt der Psychotherapie.

Die Ziele des Seminars sind daher: 1. Vermittlung von theoretischen Grundlagen zum Konzept der emotionsbezogenen Psychotherapie; 2. Erlernen von Emotionsanalysen hinsichtlich primärer vs. sekundärer Emotionen; 3. Erkennen und Bearbeiten von Schemata; 4. Vermittlung von therapeutischen Strategien zur Emotionsaktivierung; 5. Erlernen emotionsregulatorischer Techniken.

PD Dr. Lammers ist ärztlicher Direktor der Asklepios Klinik Nord-Ochsenzoll, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Er ist ausgebildeter Verhaltenstherapeut mit Zusatzausbildungen in Hypnotherapie, DBT, Psychotraumatologie und Emotionsfokussierter Therapie (bei Leslie Greenberg in Toronto, CA).

Lammers C.-H. (2007). Emotionsbezogene Psychotherapie. Grundlagen, Strategien und Techniken. Stuttgart: Schattauer-Verlag.

Kursort: Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie

Kosten: CHF 300.–, Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung / Info: Nusa Sokolic, Tel. +41 (0)44 251 24 40 oder nsokolic@ifpt.ch